



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 26. Sitzung des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 11.04.2017, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 14.03.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information zur verkehrsplanerischen Untersuchung Parkplatzsituation Bahnhof
 - 7.2. Information zum Stadt-Umland-Wettbewerb
 - 7.3. Information Ergebnispräsentation der Wohnbauflächenentwicklung
 - 7.4. Information zum Winterdienst und Winterschäden
 - 7.5. Sonstige Informationen
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

9.1. **Vorlage:** AF/0081/2017 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Grüne Stadt Eberswalde

10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1. **Vorlage:** BV/0465/2017 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion
Sanierungsrückstand in Kindertagesstätten

10.2. **Vorlage:** BV/0466/2017 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
Beauftragung der Stadtverwaltung Eberswalde zur Prüfung der Machbarkeit von Maßnahmen zur Unterstützung geschädigter Hauseigentümer durch illegale Graffiti-sprayer

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Wolff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Wolff stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen Sitzung des ABPU sind 10 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 25. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 14.03.2017

Herr Jede betritt den Saal um 18:17 Uhr. Es sind **10 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht** anwesend.

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Herr Wolff begrüßt Herrn Bodo Heinrich als Vertreter des Seniorenbeirates und informiert, dass er in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2017 berufen wurde.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner, Fritz-Weineck-Straße, Eberswalde

- bezieht sich auf seine im öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2017 unter TOP 6.2 gegebenen Anregungen und ist der Ansicht, dass die vorhandenen Grünanlagen an den Schleusen am Finowkanal der Nutzung durch die Allgemeinheit zugeführt und bei Entscheidungen zur Schleusennutzung die Öffentlichkeit einbezogen werden sollte; er regt an, dass durch die Verwaltung das bestehende und auch das erforderliche Grün revitalisiert wird, damit dem Finowkanal seine Natürlichkeit erhalten bleibt

- nimmt Bezug auf die von der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) beauftragte Baumaßnahme „Umgestaltung des Spielplatzes“ in der Fritz-Weineck-Straße und informiert, dass durch die zum Einsatz gekommenen Baufahrzeuge die Gehwegplatten in der Fritz-Weineck-Straße zerfahren sind

Frau Fellner sagt zu, die Information an die WHG weiterzugeben und Herrn Hahn, Technischer Leiter der WHG, darauf hinzuweisen, gegebenenfalls entstandene Folgeschäden beheben zu lassen

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information zur verkehrsplanerischen Untersuchung Parkplatzsituation Bahnhof

Frau Fellner nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der letzten ABPU-Sitzung am 14.03.2017 unter TOP 9.1 von der Fraktion DIE SPD-Fraktion gestellten Anfrage AF/0078/2017 „Eberswalde wächst und macht mobil“ und die vorgenommene Beantwortung. Sie informiert anhand der Power-Point-Präsentation „Parkplatzsituation »Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof«“ (**Anlage 2**) und bittet um Diskussionsbeiträge.

Herr Banaskiewicz:

- regt an, die Möglichkeiten der Errichtung eines neuen Parkhauses parallel zum bestehenden Bahnhofsgebäudes zu prüfen und gegebenenfalls mit der Deutschen Bahn bezüglich der Grundstücksflächen in Kontakt zu treten

Frau Oehler:

- regt an, die Fläche des Alten ZOB als Standort für ein Pkw-Parkhaus zu favorisieren und als Standort für ein Fahrrad-Parkhaus die unmittelbare Nähe des Bahnhofgebäudes zu prüfen

Herr Grohs:

- regt an, im Rahmen der Machbarkeitsstudie auch die Bewirtschaftung zu betrachten und informiert, dass ein Investor mit dem Interesse der Bewirtschaftung des Parkhauses an die CDU-Fraktion herangetreten ist

Die Verwaltung befürwortet dies.

Frau Fellner nimmt die nach eingehender Diskussion getätigten Anregungen mit und sagt eine Prüfung der beiden Zusatzstandorte (Gelände der ehemaligen Dachpappenfabrik und den Flächen an der Berger Straße) zu.

Die Mitglieder stimmen zu, die Verwaltung mit der Erarbeitung der vorgestellten Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

TOP 7.2

Information zum Stadt-Umland-Wettbewerb

Frau Leuschner informiert zum aktuellen Stand des Stadt-Umland-Wettbewerbs (SUW) anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 3**).

Herr Baaz:

- regt an, im Zusammenhang mit der Erneuerung des Radweges in der Altenhofer Straße zu prüfen, ob eine 30-km/h-Begrenzung ausgewiesen werden kann

TOP 7.3

Information Ergebnispräsentation der Wohnbauflächenentwicklung

Frau Fellner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Wohnbauflächenentwicklung-Eberswalde auf Wachstumskurs“ (**Anlage 4**). Mit Zustimmung der Mitglieder und sachkundigen Einwohner verzichtet Frau Fellner auf die Vorstellung der einzelnen Potentialflächen, die in der Arbeitsgruppe Flächennutzungsplan detailliert behandelt wurden und in der gezeigten PowerPoint-Präsentation auf den Seiten 14 - 19 dargestellt sind.

TOP 7.4

Information zum Winterdienst und Winterschäden

Frau Heidenfelder informiert zum Winterdienst 2016/2017 und Frau Köhler berichtet über die Behebung von Winterschäden und der Straßenunterhaltung 2017 anhand der PowerPoint-Präsentation „Informationen zum Winterdienst und Winterschäden“ (**Anlage 5**).

TOP 7.5

Sonstige Informationen

1. Frau Fellner nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der letzten ABPU-Sitzung am 14.03.2017 und in der ASBKS-Sitzung am 15.03.2017 unter TOP 7.1 „Waldsportanlage, Vorstellung des Masterplanes und der Vorplanung“ gegebene Information mit der anschließenden Diskussion darüber, einen Grundsatzbeschluss im April 2017 zu fassen und informiert, dass die Beschlussvorlage BV/0463/2017 „Grundsatzbeschluss Vorplanung Waldsportanlage“ (**Anlage 6**) entsprechend vorbereitet wurde, aber aufgrund der Kürze der Zeit nicht die vollständige Beratungsfolge der beratenden Gremien Berücksichtigung finden konnte. Um den Fraktionen genügend Zeit zur Diskussion zu geben und damit im April 2017 der Grundsatzbeschluss zeitgerecht gefasst werden kann, wurde die Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt. Frau Fellner erläutert die Darstellung des Sachverhalts. Sie berichtet weiter, dass am 25.04.2017 ein Beteiligungsverfahren für die Jugendlichen zum Zusatzbaustein Pumptrack-Anlage für Skater und Biker sowie für die Kletterwand stattfinden wird.

Herr Pringal

- regt an, die Beschlussvorlage in einzelne Elemente zu trennen, so dass die Entscheidung für einzelne Optionen offen steht

- weist darauf hin, dass im Einzelnen noch Klärungsbedarf besteht

Frau Fellner erläutert, dass mit Fassung eines Grundsatzbeschlusses durch die Fraktionen der Verwaltung vorgegeben wird, auf welchem Niveau weiterzuplanen ist und geht dabei auf das Erfordernis ein. Sie führt weiter aus, dass mit der Entscheidung zu einer der drei vorgestellten Varianten (Basisvariante, Basisvariante- und Zusatzvariante und der Masterplan) über die einzelne Elemente verhandelt werden sollte, die dann zu einem späteren Zeitpunkt, mit der Vorlage des Baubeschlusses, im Detail und in Feinabstimmung geregelt wird.

2. Frau Fellner informiert, dass der Verwaltung am 30.03.2017 der Fördermittelbescheid für die Elektrifizierung der Zoo-Flotte in Höhe von 200.000,00 Euro überreicht wurde. Sie führt weiter aus, dass mit der erfolgten Einstellung von 200.000,00 Euro im Haushalt und der bereitgestellten Fördermittel nun die Umstellung der Nutzfahrzeuge von Diesel- auf Elektroantrieb im Zoologischen Garten erfolgen kann und damit ein großer Schritt für die Umsetzung der Klimaschutzziele als auch für die Verbesserung der Bedingungen für die MitarbeiterInnen, BesucherInnen und der Tiere erzielt werden.

3. Frau Fellner informiert, dass die beantragten Fördermittel für den Abriss des ehemaligen Verwaltungsgebäudes im Dr.-Zinn-Weg bewilligt wurden und die Bauleistungen für den Abriss bereits ausgeschrieben wurden. Es ist vorgesehen, die Beschlussvorlage BV/0471/2017 „Die Vergabe von Bauleistungen, Abriss der ehemaligen Verwaltungsgebäude im Dr.-Zinn-Weg 18“ im Hauptausschuss am 20.04.2017 zur Entscheidung vorzulegen.

4. Frau Fellner berichtet, dass im öffentlichen Teil der letzten Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2017 die Broschüre „Kreisstadt: Natürlich Eberswalde!“ an die Stadtverordneten überreicht und vor der heutigen Sitzung an die sachkundigen Einwohner verteilt wurde. Mit dieser Broschüre bewirbt sich offensiv die Stadt Eberswalde, wenn es zur Bildung eines Großkreises kommen sollte, dann „natürlich Eberswalde“ Kreisstadt dieses Kreises sein kann.

5. Frau Fellner informiert, dass infolge der in einer ABPU-Sitzung gegebenen Anregung, die Broschüre „Nachhaltiges Planen, Bauen und Sanieren in Eberswalde“ entwickelt wurde und diese vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt wurde.

6. Frau Köhler nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der letzten ABPU-Sitzung am 14.03.2017 unter TOP 6.2 von einem Einwohner gegebenen Hinweis, dass sich der südliche und nördliche Gehweg in der Fritz-Weineck-Straße, Ecke Schönholzer Straße bis hin zur Ecke Bahnhofstraße in einem schlechten Zustand befindet und informiert, dass eine Vorort-Begehung stattgefunden hat. Sie führt weiter aus, dass in diesem Bereich teilweise befestigte und auch unbefestigte Gehwege vorhanden sind, eine akute Unfallgefahr aber nicht festgestellt werden konnte. Sie informiert, dass der genannte Abschnitt des Gehweges bisher nicht in den Einwohnerversammlungen oder Anliegerversammlungen thematisiert wurde. Die Verwaltung sieht vor, derzeit nicht tätig zu werden und weist erneut darauf hin, dass eine Befestigung des bisher unbefestigten Gehweges einem grundhaften Ausbau entspricht, der dann umlagepflichtig für die Anlieger ist.

7. Frau Köhler berichtet, dass für die Anlieger der Straße Rosenberg im März 2017 eine Bürgerversammlung stattgefunden hat und während dieser der Straßenausbau vorgestellt wurde. Die Mehrheit der Anwohner hat sich für den Ausbau der Straße ausgesprochen.

Herr Heinrich:

- regt an, die von den Anliegern in der Bürgerversammlung angesprochene Einbindung des Clara-Zetkin-Wegs in den Rosenberg und die Verlängerung des Fliederweges zu berücksichtigen und gegebenenfalls den Ausbau des Knotenpunktes vorzuziehen

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

TOP 9.1

Anfrage: AF/0081/2017

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Grüne Stadt Eberswalde

Herr Wolff informiert, dass das Antwortschreiben an die Fraktion DIE SPD-Fraktion vor der Sitzung an alle Mitglieder und sachkundige Einwohner verteilt wurde (**Anlage 7**).

9.2 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die im öffentlichen Teil der letzten ABPU-Sitzung am 14.03.2017 unter TOP 6.1 durch einen Einwohner gestellte Anfrage zur Verschönerung der Stadteingänge des Ortseinganges Finow durch Farbgestaltung von Fassaden und regt an, dass die Verwaltung Kontakt mit den Hauseigentümern in diesem Bereich aufnimmt, um ein Farbkonzept auf Freiwilligenbasis zu erarbeiten

Frau Fellner antwortet, dass diese Leistung nur durch externe Dienstleister erbracht werden kann, weil die Verwaltung keine Möglichkeit hat, diese Leistung mit den vorhandenen Ressourcen zusätzlich zu den laufenden Projekten zu erbringen.

9.3 Herr Dr. Mai

- regt an, den Haus- und Grundbesitzerverband auf das vorgenannte Thema der Farbgestaltung von Fassaden anzusprechen, um die Interessenlage vertreten zu lassen

- regt an, die Zuwegung zum Friedhof in der Freienwalder Straße, rechts absteigend in die Friedhofsstraße erneut zu schieben und gegebenenfalls grundhaft auszubauen

Die Verwaltung nimmt die Anregung zur Prüfung mit.

- weist auf verkehrswidriges Verhalten von Fahrradfahrern hin, insbesondere von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) kommend und linksseitig in Richtung Bahnhof fahrend, als auch in der Brunnenstraße in Richtung Waldcampus und regt an, dass verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt vorgenommen werden

Frau Fellner sagt zu, die Information an das Ordnungsamt weiterzugeben.

Herr Hoeck verlässt um 20:34 Uhr die Sitzung (**9 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht**).

- regt an zu prüfen, ob im Zuge der Baumaßnahme „Umbau Knotenpunkt Friedensbrücke“ das alte Umspannwerk an der Stadtschleuse begrünt werden kann

Frau Fellner sagt zu, die Anregung im Gespräch mit Herrn Wruck, Geschäftsführer der Barnimer Busgesellschaft mbH, an ihn heranzutragen.

9.4 Herr Baaz:

- informiert, dass die Inhaber der in der Kastanienallee ansässigen Bäckerei an ihn herangetreten sind mit dem Anliegen, dass für die Kundschaft der Bäckerei keine freien Parkplätze zur Verfügung stehen, aufgrund der parkenden Anwohner; er regt an, durch eine Vorort-Begehung zu prüfen, ob durch die Anbringung oder auch Umsetzung eines Verkehrszeichens das Parken werktags für 1 Stunde geregelt werden kann; Herr Baaz bittet um Teilnahme an einer Vorort-Begehung

Die Verwaltung nimmt die Anregung entgegen und sagt eine Prüfung zu. Ob eine Vorort-Begehung erforderlich ist und die Teilnahme durch den Stadtverordneten, wird die Prüfung ergeben.

- fragt nach dem aktuellen Stand des Sonderpostenmarktes Thomas Philipps, der auf dem Standort des ehemaligen Baumarktes Max Bahr errichtet werden soll

Frau Fellner informiert, dass nach ihrem Kenntnisstand die Baugenehmigung erteilt und die Umbaumaßnahme für Sommer 2017 vorgesehen ist.

9.5 Herr Wittig:

- weist darauf hin, dass die Fahrgastschiffe derzeit in Oderberg anlegen und nicht mehr am Eingangstor am Bollwerk und regt an, über die weitere Gestaltung des Stadteinganges am Bollwerk nachzudenken

Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen und sagt eine Prüfung zum aktuellen Stand zu.

9.6 Herr Grohs:

- berichtet, dass Haus- und Grundstückseigentümer aus dem Bereich Westend Luisenplatz an ihn herangetreten sind und auf mangelnde Parkplätze hinweisen; sie lassen anfragen, ob die Verwaltung gegebenenfalls Randbereiche der Fläche des ehemaligen Bauhofs zur Herrichtung von Parkflächen auf eigene Initiativen den Eigentümern zur Verfügung stellen kann

Frau Köhler informiert, dass bereits Gespräche zu dieser Fläche stattgefunden haben und festgestellt werden musste, dass keine Randbereiche zur Verfügung stehen, da die Altlastensanierung und die dafür erforderliche Abdeckung bis an den Grundstücksrand erfolgt und die Fläche weiterhin eingezäunt liegen bleiben muss

- fragt nach, ob den Haus- und Grundstückseigentümern andere Flächen für die Herstellung von Parkplätzen angeboten werden können, um sie auf eigene Kosten herzurichten

Frau Fellner sagt eine Prüfung zu.

9.7 Herr Jede:

- informiert, dass der Fußgängerweg auf der rechten Seite in der Altenhofer Straße in Richtung Schwanenteich und Dorfstraße direkt in der Kurve endet und aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens die Überquerung der Altenhofer Straße für Kinder gefährlich ist; er regt an zu prüfen, ob ein Fußgängerüberweg errichtet werden kann

Die Verwaltung nimmt die Anregung zur Prüfung mit.

- weist darauf hin, dass erhöhte Müllablagerungen auf dem Grundstück Am Finowkanal zwischen der Altenhofer Straße und der Eisenbahnbrücke festgestellt wurden

Frau Fellner informiert, dass es sich hierbei um ein Privatgrundstück handelt.

- informiert, dass im Rahmen der Aufräumaktion „Sauberswalde“ trockene Äste aus den Bäumen auf dem Spielplatz in Finow weitestgehend entfernt wurden und regt an, die Bäume auf dem Spielplatz zu kontrollieren

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

9.8 Herr Banaskiewicz:

- informiert, dass die Ampelschaltung von Oderberg kommend zur Breite Straße in den Nachtstunden nicht funktioniert und regt an, die Ampelanlage prüfen zu lassen

Frau Fellner sagt zu, die Anfrage an den Landesbetrieb Straßenwesen weiterzugeben.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0465/2017

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE SPD-Fraktion

Sanierungsrückstand in Kindertagesstätten

Frau Fellner erläutert, dass der im Beschlussvorschlag benannte Zeitraum „bis Oktober 2017“ aufgrund von der Anzahl der bereits anstehenden Projekten nicht realisierbar ist und bittet, den Antrag dahingehend zu ändern oder zurückzustellen.

Herr Schubert sagt als Einreicher der Beschlussvorlage zu, dass die Fraktion über eine Änderung des Zeitraums beraten wird und vorsieht, die Worte „bis Oktober 2017“ durch „Sommer 2018“ zu ersetzen.

Herr Dr. Mai stellt als Einreicher der Beschlussvorlage den Geschäftsordnungsantrag, die Beschlussvorlage zurückzuziehen, es ist vorgesehen, die Vorlage im Hauptausschuss erneut vorzulegen.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0466/2017

Einreicher /

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde

Beauftragung der Stadtverwaltung Eberswalde zur Prüfung der Machbarkeit von Maßnahmen zur Unterstützung geschädigter Hauseigentümer durch illegale Graffiti-sprayer

Herr Jede zieht als Einreicher die Beschlussvorlage zurück.

Herr Wolff beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:59 Uhr.

Jürgen Wolff
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Jürgen Wolff
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Eckhard Schubert
- **Ausschussmitglied**
Otto Baaz
Frank Banaskiewicz
Uwe Grohs
Martin Hoeck
Dr. Hans Mai
Jens-Olaf Melzow
Karen Oehler
Roy Pringal
anwesend bis 20:34
- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Viktor Jede
anwesend ab 18:17 Uhr bis 20:59 Uhr
- **sachkundige Einwohner/innen**
Richard Bloch
Matthias Bohn
Stefan Grohs
Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow
Andreas Reichling
Wolfgang Rook
Riccardo Sandow
Karin Wagner
Thomas Walther
Hartmut Wittig
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
- **Dezernent/in**
Anne Fellner
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Hans-Georg Pertzsch
Prof. Dr. Jürgen Peters
vertreten durch Herrn Heinrich
vertreten durch Herrn Prof. Dr. Linde
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Katrin Heidenfelder
Heike Köhler
Silke Leuschner